



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDLXXX. Des Markgrafen Friedrich des Jungen vom Herzog Heinrich von
Mecklenburg vermittelte Aussöhnung mit Herzog Bernhard von
Sachsen-Lauenburg, vom 6. März 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

rothean Andrewfen Rynows Burgers zcu Stendal Swester, vnd heilen, des gnannten Andrewfen Bruder tochter, begeben Closter Jungfrowen in dem Clostere zcu wolmerstede, disse hirnachgeschreben guter Jerlichin zcinsse vnd Rente, mit namen In dem dorffe warborch drey Stendaliffche pfundt In dem Grafe gelde, vff heine moringes hoff vnd huben einen wispel roggen, vff dem Schultzen sechs scheffel roggen, In dem dorffe zcu dalem vff hanus zcyimmermans hoff vnd huben, einen wispel halb roggen vnd halb gersten, vnd In dem dorffe Insel vff den schultzen sechs scheffel roggen vnd sechs scheffel gersten, mit des gnannten Andrews willen vnd guten willen zcu einem rechten lipgedinge gnedlichen verlihen haben —. Auch habin wir In vmb gotes willen die besunder gnade getan, wenn vnd auff wellichezeit der obgnanten Jungfrowen eyne von todeswegen abegeet vnd uerstirbet; So sal die andere die denn nach lebende bleibet, die benanten obingeschribin guter Jerlichen zcinsse vnd Rente alle ire lebetage bis an iren tod Innemen, nutzen, guiffen vnd sich der als lipgedinges recht ist gebrauchen, one arg vnd ane alle geuerde, vnde Gebin In des zcu einem Inwiler vnsern liebim getruwen, Merten Clotzen purger In vnser Stat Stendal, Der sy an sullich guter wifen vnd brengen sol. Zcu Orkunde dieses briefes, mit vnserm Anhangenden Ingesigel versigelt vnd Gebin zcu Tangermunde, nach Cristi vnsern heren gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach In dem achtvnddreiffifften Jare, am mittewoche nach Sannte Angneten tage der heiligen Jungfrowen.

Nach dem Kurrn, Lehnscopialbuche XVIII, 8.

MDLXXX. Des Markgrafen Friedrich des Jungen vom Herzog Heinrich von Mecklenburg vermittelte Ausöhnung mit Herzog Bernhard von Sachsen-Lauenburg, vom 6. März 1438.

Wy Frederick de Junge, von godes gnaden Marggraue to Brandemborch vnd Borchgreue to Noremburge, Bekennen vor vns vnse Eruen vnd nakamen vnd sunft vor allen, dy diessen brieff sehin edder horen lesen lesen, so alle dy hochgeborne furste vnd here her Berndt herttoge to Salsen vnd to der Louwenborch etlike tyt wennte her alle vnse Stede, in vnsern landen der alden margken to Brandemborch belegin, in etlicken anspraken hefft gemeinet to hebbene vnd hefft van deszwegin vnse lande vnd lude meher denn eins mit den sinen mit Roue vnd beschedigungen an gegrepen, dat wol vake vnd vele geschin is, Dorvmb denn dy Irluchten hochgebornen fursten vnd heren here frederik Marggreue to Brandemborch des hilligen R. R. Ertzcamerer etc. vnse lieue here vnd vater, Darna vnse lieue Bruder Marggraue Johans vnd wy mit allen vnsern mannen vnd Steden mit dem ergenanten herttogen Bernde vnd mit den synen so verre to vnwillen vnd twydracht komen findt, dat wie vnd vnse mannen vnd stede dorvmb den ergenanten herttogen Bernde, sine lande vnd lude mit Brande vnd Roue, wo wy edder die vnsern des hebben mogen bekamen, wedder angegrepen vnd beschediget hebben.

Nu hefft dy hochgeborne furste vnde lieue Swagher here hinrick, herttoge to megkelnborch vnd Greue to Swerin, mit sinen Reden von der lake wegin mit vns vorhandelt vnd geredet so lange, dat wy vns mit dem ergenanten herttogen Bernde vnd sinen landen vnd Luden von vnser vnd aller der vnser wegin vmb allen vnwillen, twydrachte, Brandt, Rouff vnd beschedigunge, wo vnd in welcher mate sik dy von vns vnd allen den vnser vnd dem gnantten herttogen Bernde vnd allen den synen wennte vpp disen huldigen dach gegin eynder angehounen, gemaket vnd vorloupou hebben, gar nitches nicht vigenamen, gulliken gesunet, geeynet vnd entrichtet hebbin, sinen, eynen vnd entrichten vns ok dorvmb in crafft dieses briues, der bouen geschreuen laken nymmer mehr in arge gegin eynder togedencken, Dann alleine wat schulde vnd tosprake dy ergnante herttoge Berndt to den bouengeschreuen vnser Steden in der alden Margke meinet to hebbende von der vorsegelden briefe wegin, dorvmb he sy also wennte her gemanet vnd angelanget hefft, von deswegin schal die ergnante vnse Swagher von Megkelnborch vns vnd dem ergnanten herttogen Bernde eynen legeliken dach vnd stede, wenn he vnd wy des geworden mogen, vorschriuen: to demluden dage wy denn dyfuluen vnse Stede gegin den ergnanten herttogen Bernde bringen wollen. Darfuluest vpp deme dage scholen denn dy ergnanten vnse Stede Herttogen Bernde vorgnant na des obgnantten herttogen Hinrickes vnser Swaghers vnd siner Rede erkentniz in wytlicker fruntschapp don, wes sy em na erkentniz des ergnanten vnser Swaghers vnd siner Rede von der vorsegelden briefe wegin, darmede he sy wennte her alle bouengeschreuen steit angelanget hett, plichtich syn: vnd desglicken schal dy ergnante Herttoge Berndt den obgnantten vnser Steden von der briefe wegin, dy he an dy von Lubke vnd lunenborch ouer dy ergnanten vnse Stede gesandt hefft, darfulues vpp deme dage ok don welck vorgan scholle dat dat vorga, so dat jo ein mit dem andern vtgerichtet werden schal. Mochte euer dy ergnante vnse Swagher vnd syne Rede der fruntschap mit beider partien willen vnd witschapp, alle bouen geschreuen steit, nicht treffen, so schal he doch orer twyer briue schulde vnd antwort Rede vnd wedderrede mit sinen Reden von der vorschreuen lake wegin vorheren, dy to richtene to sick nemen vnd sy mit dem rechten na briefen, tospraken vnd antwerden eynen vnd entrichten, deme sy des von beiden deylen gentzliken to vuller macht horen scholen ane arg vnd ane alle geuerde. Dat wy ergenante Marggreue frederick disse bouengeschreuen Sune, eynung vnd alle stücke, punkte vnd artickele stade, vaste vnd vnuorbroken holden schollen vnd willen, Des to Orkunde hebbin wy vnse Ingesigel vor vns vnse Eruen vnd nakomen an dessen brieff hengen laten, die geschreuen vnd gegeuen is to Tangermunde na godes gebort virteinhundert Jar, dar na in acht vnd drittigsten Jare, am donredage vor sandt Anthonii dage Confessoris.

Nach dem im Geh. Mecklenburgischen Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Originale. Dasselbst befindet sich eine gleichlautende Urkunde, vom Herzoge Bernd ausgestellt an demselben Tage zu Lauenburg.